

**Online-Fachveranstaltung der AGJ
am 18. Oktober 2023 von 9 bis 12 Uhr**

Aufwachsen in Krisenzeiten.

**Wie die psychische Gesundheit junger Menschen gestärkt werden kann –
Ansätze von der EU bis zur lokalen Ebene**

Nicht zuletzt durch das Zusammenkommen vieler Krisen – Klimawandel, Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine – ist das psychische Wohlbefinden vieler Menschen belastet. Dies gilt vor allem für Kinder und Jugendliche, die von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und den Auswirkungen des Klimawandels besonders betroffen waren bzw. sind. Dabei bedeuten psychische Belastungen nicht zwingend eine diagnostizierte psychische Erkrankung. Vielmehr leidet eine steigende Zahl junger Menschen unter Einsamkeit, Unsicherheit mit Blick auf die Zukunft und durch Furcht und Verlust hervorgerufene Sorgen- oder gar Angstzustände.

Es steht zu befürchten, dass sich die Situation infolge gesellschaftlicher, politischer und ökologischer Veränderungen in Zukunft weiter verschärft. Vor diesem Hintergrund hatte die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen im September 2022 in ihrer Rede zur Lage der Union eine neue Initiative zu psychischer Gesundheit angekündigt, die schließlich am 07. Juni 2023 vorgestellt wurde.

Doch was genau enthält diese Initiative der Europäischen Kommission und welche Probleme werden adressiert? Werden Kinder und Jugendliche explizit mitgedacht? Wie kann, mit einem Blick auf die deutsche Kinder- und Jugendhilfelandtschaft, das Thema in der Praxis behandelt werden? Wie gehen Fachkräfte mit psychischen Belastungen bei jungen Menschen um, wie ist die Infrastruktur ausgestaltet und welche praktischen Lösungsansätze gibt es?

Diese und weitere Fragen sollen in einer Online-Veranstaltung am 18. Oktober 2023 von 9 bis 12 Uhr beantwortet werden, zu der die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ die interessierte Fachöffentlichkeit herzlich einlädt.

Die Gesamtmoderation übernehmen Dorothee Ammermann (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V.) und Corinna Robertson-Liersch (Vertretung des Landes Niedersachsen bei der EU), die beide Mitglieder im AGJ-Fachausschuss II „Kinder- und Jugend(hilfe)politik in Europa“ sind.

Programm:

- 09:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 09:15 Uhr Grußwort des Geschäftsführenden Vorstands der AGJ
Dr. Gabriele Weitzmann, Geschäftsführerin des Bayerischen Jugendrings
- 09:20 Uhr Vortrag: Junge Menschen und psychische Gesundheit – Grundlagen, Entwicklungen und jugendpolitische Ansätze
Svenja Wielath, wissenschaftliche Referentin in der Arbeitsstelle Europäische Jugendpolitik beim Deutschen Jugendinstitut e. V.
- 09:45 Uhr Vortrag: Einführung zur Strategie für psychische Gesundheit der Europäischen Kommission
Stefan Schreck, Adviser for Stakeholder Relations, Generaldirektion SANTE, Europäische Kommission
- 10:05 Uhr Pause
- 10:15 Uhr Vortrag: Erfahrungsaustausch von Fachkräften zu Herausforderungen und Lösungsansätzen: Das Europäische Projekt „Mental Health of Youth in the post Corona time (MHYT)“
Sterenn Coudray, Referentin Internationale Jugendarbeit und Jugendpolitik beim Internationalen Bund
- 10:40 Uhr Offene Gesprächsrunde
- 11:10 Uhr Vertiefungsmodule: Arbeitsgruppen zu vier Themen
Die Arbeitsgruppen werden durch einen kurzen Input eingeleitet und bieten Raum für Austausch unter den Teilnehmenden.
- Vertiefung der Fachkräfte-Perspektive anhand des Projekts „MHYT“
Mit Sterenn Coudray (IB)
 - Vertiefung zur EU-Ebene und Perspektiven für Zusammenarbeit
Mit Stefan Schreck (Europäische Kommission)
 - Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung an der Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe
Mit Prof. Dr. Renate Schepker (Chefärztin Abt. Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, zfp Südwürttemberg)
 - Die Rolle der europäischen Jugendarbeit (Erasmus+ und ESK) für die psychische Gesundheit junger Menschen: Forschungsdaten und offene Fragen vom RAY-Netzwerk
Mit Andrea Horta Herranz (Researcher bei Youth Policy Labs und RAY Netzwerk)
- 11:40 Uhr Eindrücke aus den Arbeitsgruppen, offene Fragen
- 11:50 Uhr Verabschiedung
- 12:00 Uhr Ende der Veranstaltung